



Günther Bachmann

Die Stunde der Politik

Ein Essay über Nachhaltigkeit, Utopien und Gestaltungsspielräume

240 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-96238-236-0,
20,00 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Wege aus dem Kreativitätskoma

Die Corona-Pandemie bringt so viel Krise wie noch nie – doch was bedeutet das für die Nachhaltigkeitspolitik und ihre Gestaltungsspielräume? Der langjährige Generalsekretär des Rates für Nachhaltige Entwicklung (RNE), Günther Bachmann, berichtet in seinem neuen Buch »Die Stunde der Politik« aus dem Innenleben des Politikbetriebs.

Das Jahr 2020 ist ein besonderes Jahr, bedingt durch die Corona-Krise und bedingt durch die Klima- und Naturkrisen, von denen wir zwar schon lange wissen, die aber jetzt bedrohlich auflaufen. In diesen schwierigen Zeiten werden die Rufe lauter: nach einer Politik und einer Wirtschaft, die endlich beginnt, nachhaltige Lösungen zu bieten.

In seinem Buch »Die Stunde der Politik. Ein Essay über Nachhaltigkeit, Utopien und Gestaltungsspielräume« (ET 05.11.2020) blickt Günther Bachmann hinter die Kulissen der Nachhaltigkeitspolitik: was wie und warum passiert, was möglich (gewesen) wäre und warum bestimmte Dinge gerade nicht in Gang kommen. Aus nächster Nähe erzählt er aus dem politischen Geschehen, schlägt neue Sichtachsen durch das Gewirr von Konferenzen und Beschlüssen, rückt eingefahrene Denkhaltungen zurecht: zum Beispiel die Eigenart, Gelungenes klein zu reden. Sicher, größere Fortschritte wären möglich, viele Chancen bleiben ungenutzt – doch »der Politik« undifferenziert Ineffizienz vorzuwerfen – da geht Bachmann nicht mit.

Günther Bachmann plädiert für einen Paradigmenwechsel. Die Politik müsse erkennen, dass es bei Nachhaltigkeit um Macht geht und nicht nur um die technische Umsetzung einmal beschlossener Ziele. Von ihr und so manchem Großunternehmen fordert er echte Innovationen und die Überwindung ihres Kreativitätskomas. Und von Bürgerinnen und Bürgern ein wenig mehr Zutrauen in das anspruchsvolle Feld der Nachhaltigkeitspolitik.



© RNE

Günther Bachmann

Von 2001 bis 2020 war Günther Bachmann im Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) in leitender Stellung aktiv, zuletzt als dessen Generalsekretär. Er hat die Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung maßgeblich beeinflusst und sie mit zivilgesellschaftlichen Kräften und Unternehmenswelten verbunden. Zuvor war er beim Umweltbundesamt für Bodenschutz zuständig, seit 2014 ist er Honorarprofessor an der Leuphana Universität Lüneburg. Heute ist Bachmann Vorstand des Stiftungsvereins Deutscher Nachhaltigkeitspreis, zudem hat ihn die Bundesregierung in die Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030 berufen.

Pressestimmen

»[Bachmann gelingt es], den oft abstrakten Nachhaltigkeitsdiskurs und die weit entfernte Nachhaltigkeitspolitik herunterzubrechen und in fesselnde Geschichten zu u?bersetzen.«
Ernst F?rlinger, pro zukunft